

Mädchen*projekte in Deutschland 2012

„Hamburger Essgeschichten von Frauen aus aller Welt“ von Waage e.V. (Hamburg)

Junge Frauen mit Essstörungen produzieren Audiopodcasts über ihre Geschichten. Sie erzählen von sich, ohne unterbrochen zu werden. Die Podcasts kommen auf der Webseite von Waage e.V. in Hamburg ins Internet.

www.waage-hh.de

„Girls‘ Voice – Mädchen beSTIMMen mit!“ von LAG Mädchen und junge Frauen in Sachsen e.V.

150 Mädchen aus ganz Sachsen gehen in Dresden in den Landtag und sagen den Politiker/innen, was sie denken. Sie übergeben ihnen am Ende des Tages einen Wunschbaum, der dann auch im Landtag bleibt. Über den Tag machen die Mädchen einen Radiobeitrag und eine Fotogalerie, damit die Öffentlichkeit in Sachsen ihre Meinung hört und sieht.

www.maedchenarbeit-sachsen.de

„Grenzen setzen, Grenzen achten, Grenzen durchbrechen!“ von Frauen in Bewegung e.V. (Frankfurt a.M.) (H2)

Mädchen und junge Frauen mit körperlichen Einschränkungen machen Kampfkunst. In Kursen lernen sie Selbstverteidigung und Kampftechniken, sie können die Prüfung für einen Gürtel machen und treten beim „2.Frauen in Bewegung Kampfkunstfestival“ in Frankfurt auf.

www.fib-ev.com

„Mädchenkonferenz von und für Mädchen und junge Frauen of Color“ vom Mädchentreff Bielefeld e.V.

Mädchen und junge Frauen, die nicht das „typisch deutsche“ Aussehen haben (weil sie zum Beispiel dunklere Haut haben), kommen aus ganz Deutschland zu einer eigenen Konferenz zusammen. Etwa 20 junge Frauen treffen sich, um zu überlegen, was sie auf der Konferenz machen wollen. In den Ferien kommen dann 60 aus ganz Deutschland nach Bielefeld. Sie sprechen darüber, wo sie Benachteiligung und Gewalt erleben. Sie überlegen, wie sie sich stärken und dafür sorgen können, dass sie in der Gesellschaft mehr gesehen und geachtet werden.

www.maedchentreff-bielefeld.de

„Hier stimmt was nicht! – Homophobie im Alltag junger Lesben“ vom Lesbenverein Intervention e.V. (Hamburg)

Junge lesbische, bisexuelle und transidente Frauen aus Kiel, Lübeck und Hamburg treffen sich. Sie sprechen miteinander über ihre Erfahrungen, wie es ist, anders zu leben und zu lieben als die meisten. Ihre Lebensgeschichten und Erlebnisse setzen sie mit Medien künstlerisch um.

www.lesbenverein-intervention.de

„Gut betucht?!“ von Medien und mehr – Mum e.V. (Tübingen)

Muslimische Mädchen machen einen Film über das Kopftuchtragen. Sie fragen zum Beispiel: Kann ich den Beruf machen, den ich will, wenn ich mich dafür oder dagegen entscheide, ein Kopftuch zu tragen? Warum streiten die Leute sich überhaupt um das Kopftuchtragen? Die Mädchen und jungen Frauen nehmen ihre eigenen Stellungnahmen auf, befragen ihre Eltern und Imane. Der Film wird in Vereinen und Schulen gezeigt.

www.medien-und-mehr.net

„Future Boxx 2.0“ von RAA Leipzig Verein für interkulturelle Arbeit, Jugendhilfe, Schule

„Future Boxx“ – so heißt ein Wohnwagen, den Mädchen gemeinsam mit einer Bauingenieurin umgebaut haben. In diesem Raum machen Mädchen Interviews mit Frauen und Mädchen, um etwas über ihre Traumberufe und Lebensläufe zu erfahren. Die Interviews bearbeiten die Mädchen dann weiter und veröffentlichen sie auf ihrem Blog und über das Radio radioblau.

www.raa-leipzig.de